

# Baupläne auf Eis gelegt

## Für eine neue Turnhalle ist kein Geld vorhanden

Ottersberg (vm). „Man muss sich darüber im Klaren sein, dass wir mit der Schulturnhalle ein Problemkind mitten im Ort haben“, machte Bürgermeister Horst Hofmann den Mitgliedern des Finanzausschusses deutlich. Auch die Verantwortlichen des TSV Ottersberg hatten schon mehrfach auf den sehr schlechten Zustand des Gebäudes hingewiesen.

Eine umfangreiche Sanierung würde sich nicht rechnen, darum war ein Neubau anvisiert und in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen. Für 2011 sollten 500.000 Euro in den Haus-

halt eingestellt werden, für 2012 und 2013 je eine Millionen Euro. Doch in Anbetracht der desolaten Haushaltslage des Fleckens Ottersberg wurde das Vorhaben jetzt auf Eis gelegt.

„Durch die großen Investitionen, die wir in den letzten Jahren getätigt haben, sind wir jetzt handlungsunfähig“, erklärte Stefan Bachmann, Fraktionsvorsitzender der SPD. Dabei konnte er es sich nicht verkneifen, auf den Bau des Gymnasiums zu verweisen. „Notfalls muss ein Gebäude wie die Turnhalle, wenn es gar nicht anders geht, auch geschlossen wer-

den“, befand der Sozialdemokrat. „In den nächsten Jahren muss man zu anderen Lösungen kommen oder die Waldorfschule fragen, ob noch Kapazitäten in ihrer Mehrzweckhalle frei sind.“

„Wir müssen uns jetzt Gedanken machen, wie wir unsere Schulturnhalle weiter nutzen können“, betonte Werner Bahrenburg (CDU). Horst Hofmann regte an, dass man trotz des finanziellen Engpasses entsprechende Planungen für eine neue Turnhalle vorbereiten und einen Standort ausmachen sollte. Den ersten Schritt dafür könnte der Ortsrat Ottersberg machen.